

Uniklinikum Würzburg: Vortrag zu Cannabis und Methadon in der Krebstherapie

Cannabis, Methadon und Co. – Sinnvolle Ergänzung oder gefährliche Verführung für Patienten mit einer Krebserkrankung? Das ist der Titel eines Vortrags, der am Mittwoch, den 4. Juli 2018, im Comprehensive Cancer Center Mainfranken in Würzburg stattfindet.

Vor allem in der Palliativmedizin, gelegentlich aber auch bei Krebspatienten in einer früheren Krankheitssituation können Cannabis und seine Inhaltsstoffe, die sogenannten Cannabinoide, gegen Nebenwirkungen eingesetzt werden. Schon seit einigen Jahren wird darüber hinaus daran geforscht, ob Cannabinoide eine das Wachstum hemmende Wirkung auf Krebszellen haben. Im vergangenen Jahr tauchte dann die Behauptung auf, dass Methadon hilfreich gegen Krebs sei. In ihrem Vortrag am Mittwoch, den 4. Juli 2018, gibt Prof. Dr. Jutta Hübner vom Universitätsklinikum Jena Antworten auf Fragen wie: Was ist Krebs und wie wirken moderne Therapien? Wie unterscheide ich seriöse begleitende Angebote von unseriöser alternativer Medizin? Was machen Methadon und Cannabinoide mit Krebszellen? Sind sie für die Therapie bei Krebs geeignet?

Ort der kostenlosen Veranstaltung ist der Hörsaal II des Zentrums für Innere Medizin des Uniklinikums Würzburg an der Oberdürrbacher Straße. Beginn ist um 16:00 Uhr.